



GROßENKNETEN, 4. Oktober 2011

Allerhand Ausflügler allerorten

Tag Der Regionen [Großer Zuspruch an allen Stationen – 6000 allein an den Teichen](#)



Apfelsaft selbst gemacht: Dieser Stand war am Sonntag stets umlagert bei der Teichwirtschaft Ahlhorn. **Wasser mit Geschmack:** Der OOWV schenkte auf dem Biohof Bakenhus ein Geburtstagsständchen auf der Büffelweide: Die Jagdhornbläser aus Dingstede spielen auf (oben). – **Kunsthandwerk gab es beim Restaurant Schalotte zu sehen** (kleines Bild). BILD: Ulrich Suttka



querbeet in der Gemeinde zu beobachten war. Die Gelegenheit, auch mal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, lockte auch aus den Nachbarkommunen und Landkreisen zahllose Gäste an.

Ein Magnet der Extraklasse war wieder das große Programm der Ahlhorer Teichwirtschaft. Rund 6000 Besucher, so Rainer Städing, Pressesprecher der Niedersächsischen Landesforsten, genossen den Gang über das weitläufige Gelände, machten mit bei vielen Aktionen und informierten sich über Forst und Teichwirtschaft. „Wir sind rundum zufrieden“, so Städing.

Alein 1600 geräucherte Forellen wanderten über den Ladentresen. Beim Nistkastenbau hatten Heino Werner und Markus Mitten nonstop zu tun: „Da wird sogar der Kaffee kalt“, so Werner, „wir haben gar keine Zeit dafür“. Beim benachbarten Apfelsaftpressen des RUZ Hollen, Lernstandort Huntlosen, sah es ebenso aus. In einer Tour wurden Äpfel geschält, zerkleinert und dann zu Saft gepresst.

„Sehr zufrieden“ mit dem Zuspruch war auch Johannes große Beilage auf dem Biohof Bakenhus. Die Touren im Kremser zum Wasserwerk stießen auf reges Interesse. Beim Gratisausschank probierten viele das Wasser, je nach Geschmack mit Ingwer, Limette, Zitronenmelisse, Apfeldicksaft und Pfefferminze.

Auch in der Raumwerkstatt von Heike Herzog in Großenkneten und in der Werkstatt des Künstlers Curt R. Lehmann mit seinen Tierplastiken war es ein Kommen und Gehen, wie Antje Oltmanns bei ihren Besuchen feststellte. Etwas abgelegen, aber auch von vielen gefunden, waren die Angebote der Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz.

Mit sechs Stationen bildete Huntlosen den Schwerpunkt des Kneiter Tages der Regionen. Auf der Büffelweide Hosüne feierte Peter Biel zugleich das zehnjährige Bestehen der Büffelhof Hosüne mit einer kleinen Ausstellung und musikalischen Geburtstagsgästen. So traten am Mittag die Jagdhornbläser aus Dingstede auf, später das Countrytrio Grand Canyon und die Liedermacherin Sybille Gimon. „Etlliche waren schon da“, berichtete Peter Biel schon mittags von einem guten Zuspruch. Nur die Büffel, die ließen sich zunächst nicht sehen: Ihnen war es wohl zu viel des Trubels. „Sie sind eher scheu“, so der Büfflexperte.

Beim Restaurant Schalotte gab es nicht nur Leckeres zu essen, sondern auch viele schöne Sachen zum Anschauen. Die Kunsthandwerker im Garten sowie in einem Raum der Gaststätte zeigten allerhand Ungewöhnliches von Ziergriffen in kräftigen Farben über duftende Seifen bis zum Ohrhring zum Einclippen.

Auf dem Meyer-Hof und beim Haus Sannum stärkten sich viele Gäste mit regionalen Spezialitäten und schauten sich zugleich die Räume an.

@ Mehr Bilder unter <http://www.NWZonline.de/fotos-landkreis>?zeigt einen Beitrag unter <http://www.NWZonline.de/tv>

Herrliches Wetter und großes Programm: Das zog die Massen in die Gemeinde.

VON ULRICH SUTTKA

GROßENKNETEN - Es hätte am Sonntag auch der „Tag der Räder“ in der Gemeinde Großenkneten sein können. Rund um die zwölf Stationen des zehnten „Tages der Regionen“ avancierte das Rad zum beliebten Verkehrsmittel. Bei herrlichem Sommerwetter hatten sich Tausende auf den Weg gemacht, gemäß dem Motto 2011 „Begegnung & Bewegung“. „Da waren richtig viele Leute unterwegs“, freute sich Antje Oltmanns von der Kneiter Gemeindeverwaltung über den Ansturm der Spaziergänger, Radler und Autofahrer, der allerorten